

BAGMO-Strategiepapier erfolgreich übergeben:

Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer empfängt BAGMO-Delegation in Berlin

(Berlin) Am 6. Mai 2021 folgte die Bundesarbeitsgemeinschaft Motorrad (BAGMO) einer Einladung des Bundesverkehrsministers Andreas Scheuer in das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) in Berlin. Die Delegation der BAGMO-Mitglieder, bestehend aus Vertretern von Motorradfahrerorganisationen, Institutionen und der Motorradindustrie traf den Bundesminister, um ihm im Rahmen einer Pressekonferenz das Strategiepapier „Motorradfahren in Deutschland: Die Zukunft gestalten – Konflikte vermeiden“ zu überreichen und über die aktuelle und zukünftige Bedeutung des motorisierten Zweirads sowie das Thema „Motorradlärm“ zu reden. Das Treffen knüpfte an die erste Zusammenkunft im Juli 2020 an, bei der die Ausarbeitung eben dieses Strategiepapiers vereinbart wurde.

Berlin ist immer eine Reise wert und vor allem dann, wenn es bei dieser Reise um etwas so Wichtiges wie die Übergabe eines Strategiepapiers geht, welches die Zukunft des Motorradfahrens in Deutschland in den Fokus stellt. Denn die Fortbewegung auf dem Motorrad fasziniert: Allein in Deutschland sind über 6 Millionen Bundesbürger auf motorisierten Zweirädern unterwegs, etwa 12 Millionen verfügen über den entsprechenden Führerschein. Diese Zahlen zeigen eindrucksvoll die Bedeutung des Motorrads in Deutschland auf. Detailliert beschreibt das Strategiepapier die Vorzüge des Motorrads im Mobilitätsmix der Zukunft als vernünftige, umweltfreundliche und nachhaltige Möglichkeit für alltägliche Transport- und Mobilitätslösungen, sowohl in den Innenstädten als auch im ländlichen Raum.

„Konflikte vermeiden“ heißt es aber auch im Titel des Papiers, welches sich in wesentlichen Teilen mit der aktuellen Problematik „Motorradlärm“ auseinandersetzt. Dabei liefert das Papier Fakten zur wirtschaftlichen, umweltpolitischen und gesellschaftlichen Bedeutung motorisierter Zweiräder und geht auch hier detailliert auf den schon länger schwelenden Konflikt zwischen Motorradfahrenden und ortsansässiger Bevölkerung an stark frequentierten Strecken ein. Ein Konflikt, der in der „Entschließung des Bundesrates zur wirksamen Minderung und Kontrolle von Motorradlärm“ im vergangenen Jahr seinen zwischenzeitlichen Höhepunkt erfuhr.

ACE
Auto Club Europa e.V.

ADAC
Allgemeiner Deutscher
Automobil-Club e.V.

AMA
Arbeitsgemeinschaft
Motorrad
fahrender Ärzte Deutschland
e.V.

avp
Institut für angewandte
Verkehrspädagogik e.V.

BC
Biker's Cooperation

BU Biker Union e.V.
Die Interessenvertretung der
Biker, Rocker &
Motorradfahrer

BVDM
Bundesverband der
Motorradfahrer e.V.

BVHK
Bundesverband der
Hersteller und Importeure
von Kraftfahrzeugen mit
Beiwagen e.V.

DMSB
Deutscher Motor Sport Bund
e.V.

DVMP
Deutschland-Verband
Motorrad fahrender
Polizisten

GCM
Gemeinschaft Christlicher
Motorradgruppen

IV.M. e.V.
Institut für Verkehrs- und
Motorsportpädagogik e.V.

ifz
Institut für Zweiradsicherheit
e.V.

IGG
Interessengemeinschaft
Gespannfahrer e.V.

IVM
Industrie-Verband Motorrad
Deutschland e.V.

Kuhle Wampe
Verband der Motorradclubs
Kuhle Wampe

Redaktionen:
MOTORRAD
MOTORRAD NEWS
Motorradfahrer
Motorrad Magazin MO
PS
Syburger
Tourenfahrer

Obwohl die Mehrheit aller Motorradfahrenden rücksichtsvoll fährt, erweckt aber ein geringer Anteil der Fahrerinnen und Fahrer durch ihre Fahrweise den Eindruck, dass Motorradfahren generell als Lärmfaktor zu behandeln sei und bestimmt leider oftmals das Bild. In Regionen, in denen ob ihrer reizvollen Straßen verhältnismäßig viele motorisierte Zweiräder unterwegs sind, kommt es somit auch zu Konflikten zwischen den Anwohnern und den als zu laut empfundenen Fahrerinnen und Fahrern. Im vorliegenden Strategiepapier zeigt die BAGMO nach eingehender Beratung Lösungsvorschläge und einen Katalog an Handlungsoptionen auf, die zur Entschärfung der Konflikte beitragen sollen. Beispielsweise können so genannte „Dialog-Displays“ an den Strecken genutzt werden, um Motorradfahrende in ihrer Fahrweise zu sensibilisieren. Ebenso wichtig ist es, einen Interessenausgleich zwischen Anwohnern und Vertretern von Motorradfahrerorganisationen zu schaffen. Der Dialog statt Konfrontation soll hier im Mittelpunkt des Geschehens stehen.

Minister Scheuer begrüßte die Inhalte und Lösungsansätze und betonte seine Unterstützung des Strategiepapiers, vor allem, sich auch weiterhin für den Dialog zwischen Motorradfahrenden und Anwohnern einzusetzen. Ebenso sprach er sich für mehr Rücksicht, gegenseitiges Verständnis und ein friedliches Miteinander aus. Fahrspaß und der Schutz der Anwohner müssen gemeinsam weiterentwickelt werden.

Die Mitglieder der BAGMO stehen zu ihrer Verantwortung, ihren Beitrag zur Ausgestaltung der notwendigen Konzepte und deren Umsetzung zu leisten. Nur so ist der Wandel von einem fruchtlosen Disput zu einem Dialog möglich, an dessen Ende ein wirklich fairer Interessenausgleich aller Beteiligten und Betroffenen steht.

Das Strategiepapier und Bildmaterial in höherer Auflösung ist für jeden frei verfügbar unter www.ifz.de/bagmo/

Koordinationsbüro der Bundesarbeitsgemeinschaft Motorrad (BAGMO):

Institut für Zweiradsicherheit e.V.

Gladbecker Straße 425

45329 Essen

Telefon: 02 01 / 83 53 9-0

Fax: 02 01 / 83 53 9-99

E-Mail: info@ifz.de

Internet: www.ifz.de

Institut für Zweiradsicherheit e.V. | Servicepark Essen

Gladbecker Straße 425 | 45329 Essen

Telefon: 02 01 / 83 53 9-0 | Fax: 02 01 / 83 53 9-99

E-Mail: info@ifz.de | Internet: www.ifz.de

Steuernummer 111 / 5785 / 1976

VR Essen, Nr. 3943

Für den Inhalt verantwortlich gemäß § 6 MDStV:

Matthias Haasper

[Abmelden](#)